

Einführende Exkursion ALPEN

Grindelwald

Dienstag, 12. Mai 2020; Dienstag, 19. Mai 2020; Mittwoch, 20. Mai 2020

- Leitung:** Mauro Fischer, Alexander Vorbrugg
- Ziel:** Zusammenwirken von Naturraum, Infrastruktur, Landwirtschaft und Tourismus in konkreten Ausprägungen über die verschiedenen Höhenstufen des alpinen Ökosystems rund um Grindelwald. Kennenlernen der Herausforderungen einer kommunalen Entwicklungssteuerung im touristischen Berggebiet anhand der Zusammenhänge zwischen naturräumlicher und gesellschaftlicher Entwicklungsdynamik und wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Auswirkungen.
- Route:** **Selbständige Anreise nach Grindelwald** (Billette selbst lösen)
Route in Grindelwald je nach Witterungs- und Schneeverhältnissen.
Standardroute: Busfahrt Grindelwald Bahnhof – Hotel Wetterhorn;
Wanderung Hotel Wetterhorn – Unteres Loichbiel – Bort – Terrassenweg – Grindelwald Bahnhof (reine Wanderzeit: etwa 4 Stunden).
- Treffpunkt:** **Busbahnhof Grindelwald: 08.40 Uhr**
(d.h. Bern ab: 07.04 Uhr, Grindelwald Bahnhof an: 08.38 Uhr)
- Rückkehr:** Ende der Exkursion: Zug Grindelwald ab: 16.48 Uhr, Bern an 18.24 Uhr)
- spezielles Material:** LK 1:25'000, Nr. 1229 *Grindelwald* (optional)
Exkursionsführer wird abgegeben
- Verpflegung und Ausrüstung:** Warme Kleidung, Wetterschutz, Wanderschuhe, Verpflegung aus dem Rucksack
- Definitive Anmeldung:** **Via KSL und ILIAS bis 16. März 2020.**
Maximal 30-35 Personen pro Exkursion

Einführende Exkursion EMMENTAL

Stabilität um Wandel in der Kulturlandschaft des Emmentals

Dienstag, 12. Mai 2020; Mittwoch, 13. Mai 2020; Mittwoch, 20. Mai 2020

- Leitung:** Chinwe Ifejika-Speranza, Bettina Schaepli
- Ziel:** Stabilität und Wandel in der Kulturlandschaft des Emmentals beobachten, analysieren, zusammenfassen und auf nachhaltige Entwicklung beziehen
- Themen:
- Der Untergrund und seine Umgestaltung in der Eiszeit und in der Nacheiszeit sowie seine Bedeutung für die Kulturlandschaft
 - Besiedlung (Schachen, Terrasse, Egg) und heutige Bevölkerungsverlagerung
 - Das Emmental als Berggebiet (Regionalstruktur und Planungsprobleme)
 - Umgang mit Ressourcen, insbesondere mit dem Wasser – zwischen Nutzung und Schutz
- Route:** Bern – Grafenried – Aefligen – Burgdorf – Rothöhe – Ranflüh – Rüderswil – Langnau – Schangau – Schallenberg – Bern
- Treffpunkt:** 7.30 Uhr, Sidlerstrasse, hinter Hauptgebäude Uni Bern
- Rückkehr:** ca. 18.00 Uhr, Sidlerstrasse
- spezielle Ausrüstung:** Normale Exkursionsausrüstung
- Verpflegung:** Mittagsverpflegung im Gelände aus dem Rucksack
- Definitive Anmeldung:** **Via KSL und ILIAS bis 16. März 2020.**
Maximal 30-35 Personen pro Exkursion

Einführende Exkursion FALTENJURA

**Biel/Bienne – Klus von Frinvillier – St-Imier – Les Pontins – Chasseral –
Pont des Anabaptistes – Bern**

Mittwoch, 13. Mai 2020; Dienstag, 19. Mai 2020; Mittwoch, 20. Mai 2020

- Leitung:** Jean-David Gerber, Klaus Jarosch
- Ziel:** Beobachten und Erkennen soziopolitischer und naturräumlicher Prozesse und Herausforderungen am Beispiel der Chasseral-Region im Faltenjura
- Route:** Bus: Bern – Biel/Bienne (Bözingenfeld) – Taubenlochschlucht – Rondchâtel (Vigier Steinbruch) – St-Imier (Uhrenindustrie) – Les Pontins (Karstlandschaft) – Chasseral (Naturpark) – Wanderung zum Pont des Anabaptistes (ca. 3 Std.) – Rückfahrt nach Biel – Bern
Es besteht die Möglichkeit, in Biel (Bahnhof Bözingenfeld) erst zuzusteigen und auszustiegen. Mitteilung bis spätestens zwei Tage vor der Exkursion an: gabriela.debrunner@giub.unibe.ch
- Treffpunkt:** 8.00 Uhr, Sidlerstrasse, hinter Hauptgebäude Uni Bern
- Rückkehr:** ca. 18.30 Uhr, Sidlerstrasse
- spezielle Ausrüstung:** gutes Schuhwerk, der Witterung angepasste Kleider
- Kartenmaterial:** LK 1:25'000, 1125 Chasseral
(fakultativ): LK 1:50'000, 232T Vallon de St-Imier
- Verpflegung:** aus dem Rucksack oder über Mittag in St.Imier (auf eigene Kosten)
- Literatur:**
- Ausgewählte Kapitel von Bachmann, Philipp/Egli, Hans-Rudolf 2009: Exkursionen im Faltenjura
 - Beilage zu Hochparterre Nr. 3 / 2010: Eine Stadt bricht auf – Wie Biel sich am eigenen Schopf aus dem Sumpf zieht
 - Chasseral Naturpark 2008: Broschüre Der Gratweg auf dem Chasseral
- Definitive Anmeldung** **Via KSL und ILIAS bis 16. März 2020.**
Maximal 30-35 Personen pro Exkursion

Einführende Exkursion MITTELLAND

Dienstag, 12. Mai 2020; Mittwoch, 13. Mai 2020; Dienstag, 19. Mai 2020

- Leitung:** Alexander Groos, Tobias Sprafke, Leonor Rodrigues
- Ziel:** Physisch- und kulturgeographische Charakteristika des Schweizer Mittellandes kennen zu lernen:
- Naturräumliche Gliederung
 - Molasse
 - Böden
- Jungquartäre Landschaftsentwicklung:
- Vergletscherung, Moränen, glazifluviale Sedimente, periglaziale Deckschichten, Löss, Geomorphologie
 - Juragewässer-Korrektur
 - Landwirtschaft, Siedlung
 - Pfahlbauern, Seespiegelschwankungen)
- Route:** Geographisches Institut, Hallerstrasse 12, 3012 Bern – Vorderdettingen/Halenbrücke – Uettiligen - Radelfingen – Lobsigensee - Hagneckkanal - Müntschemier – Gampelen – Erlach – Bern
- Treffpunkt:** 8.00 Uhr, Sidlerstrasse, hinter Hauptgebäude Uni Bern
- Rückkehr:** ca. 18.00 Uhr, Sidlerstrasse
- spezielle Ausrüstung:** LK 1:100.000, Bl. 31, Biel; Regenschutz, Notiz- und Zeichenmaterial
- Verpflegung:** Aus dem Rucksack
- Definitive Anmeldung:** **Via KSL und ILIAS bis 16. März 2020.**
Maximal 30-35 Personen pro Exkursion

Projekttag STADT BERN

Schwerpunkt: Recht auf Stadt – Recht auf urbane Lebensqualität

Dienstag 12. Mai 2020, Mittwoch 13. Mai 2020, Dienstag 19. Mai 2020, Mittwoch 20. Mai 2020

Programm (provisorisch, die genauen Themen können sich noch ändern):

Leitung: Carolin Schurr, Moritz Gubler

Ziel: Die Exkursion geht der Frage nach, wer in der Stadt Bern Zugang zu welchen städtischen Räumen, Infrastrukturen und urbaner Lebensqualität hat. An vier Standorten diskutieren, beobachten und erforschen die Studierenden Themen der Sozial- und Klimageographie und schärfen dabei einen differenzierteren Blick auf soziale, ökonomische, politische und umweltbedingte Ungleichheiten in der Stadt Bern.
Der Projekttag erfolgt in drei Etappen:

- (1) Die Studierenden erhalten im Hörsaal am GIUB eine Einführung in die Themen der Exkursion sowie Arbeitsanweisungen für das Selbststudium während der Exkursion.
- (2) Am Vormittag erkunden die Studierenden mit Hilfe von Podcasts (via Smartphone) selbständig in Kleingruppen vier Standorte in der Stadt Bern zu den folgenden vier Themen: Barrierefreiheit, Nachtleben von Jugendlichen, Sexarbeit und Stadtklima. Die bereitgestellten Informationen lenken den Blick der Studierenden darauf, wer in der Stadt Bern welche urbanen Qualitäten genießt und wie das Recht auf Teilhabe am öffentlichen städtischen Leben verhandelt wird. Sichtbar werden Formen der sozialen Ungleichheit zum Beispiel in der unterschiedlichen Baustruktur und -qualität von Quartieren, der Art und Weise wie sie von Umweltverschmutzung, Hitze- und Lärmbelastung betroffen sind und von der Präsenz des Staates/der städtischen Verwaltung in Form von Polizei, Sicherheitskontrollen, Quartierszentren, Streetworkern und Aufwertungsmassnahmen des Aussenraums profitieren können bzw. unter einem mangelnden Engagement der öffentlichen Hand leiden. Wessen Interessen werden von der Stadtpolitik vertreten? Wer kann und darf wie am städtischen Leben partizipieren? Wer ist davon ausgeschlossen oder an den Rand des urbanen Lebens gedrängt? Wer profitiert von welchen klimatischen Bedingungen in der Stadt? Wer leidet unter welchen umweltbedingten Belastungen wie Hitze, Luftverschmutzung, Abgase?
- (3) Am Nachmittag vertiefen die Studierenden in Kleingruppe eines der vier oben genannten Themen mit einer empirischen Aufgabe. Sie formulieren eine Forschungsfrage und suchen Antworten mittels teilnehmender Beobachtungen, Befragungen und Messungen. Die Studierenden diskutieren die Daten und vermitteln in einer 10-minütigen mündlichen Präsentation die Hauptideen am Ende der Exkursion.

Treffpunkt: 09:00 Uhr, GIUB 001
Multimediales Material einführen, Ziele des Projekttages erläutern, die Studierenden bilden Kleingruppen (je 5 Personen)

Route: Die Studierenden werden mit Hilfe von mobilen Podcasts an verschiedene Standorte Berns geführt.

Schlussdiskussion 16:00 Uhr, GIUB 001, mündliche Präsentation pro Gruppe (je 10 Minuten)

17.00 Uhr Ende der Exkursion

Verpflegung:

Selbständige Verpflegung.

Ausrüstung:

Eigenes Smartphone mit geladenem Akku und Zugang zum Internet, Kopfhörer, Notizmaterial, allenfalls Regenschutz

Material:

Multimediales Material wird zu Beginn des Projekttags zur Verfügung gestellt.

**Definitive
Anmeldung:**

**Via KSL und ILIAS bis 16. März 2020.
Maximal 30-35 Personen pro Exkursion**